

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

vom 30. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. Dezember 2021)

zum Thema:

Entwicklung der Anzahl der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit

und **Antwort** vom 09. Dezember 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 13. Dez. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Herrn Abgeordneten Tommy Tabor (AfD)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10254

vom 30. November 2021

**über Entwicklung der Anzahl der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache
und nichtdeutscher Staatsangehörigkeit**

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie hat sich der Anteil der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an den Grundschulen in den letzten 10 Schuljahren entwickelt?

Zu 1.:

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an den Grundschulen ist in den letzten 10 Schuljahren gestiegen von 37,4% im Schuljahr 2011/2012 auf 44,4% im Schuljahr 2021/2022.

2. Wie hat sich der Anteil der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an den Integrierten Sekundarschulen in den letzten 10 Schuljahren entwickelt?

Zu 2.:

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an den Integrierten Sekundarschulen ist in den letzten 10 Schuljahren gestiegen von 36,2% im Schuljahr 2011/2012 auf 41,5% im Schuljahr 2021/2022.

3. Wie hat sich der Anteil der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an den Gemeinschaftsschulen in den letzten 10 Schuljahren entwickelt?

Zu 3.:

Vor 10 Jahren gab es noch keine Gemeinschaftsschulen.

4. Wie hat sich der Anteil der Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an den Gymnasien in den letzten 10 Schuljahren entwickelt?

Zu 4.:

Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit nichtdeutscher Herkunftssprache an den Gymnasien ist in den letzten 10 Schuljahren gestiegen von 21,2% im Schuljahr 2011/2012 auf 27,3% im Schuljahr 2021/2022.

5. Im Schulverzeichnis wird bei der Staatsangehörigkeit der Schüler nur sehr grob kategorisiert, z.B. Europa (ohne Deutschland) oder Asien, wobei allein Asien von Vorderasien mit Ländern wie dem Libanon, Irak oder Syrien bis nach Südkorea oder Japan reicht mit einer hohen Bildungsdiversität. Werden von dieser Kategorisierung im Schulverzeichnis abgesehen die genauen Staatsangehörigkeiten der Schüler statistisch erfasst? Wenn ja, welches waren in den letzten 10 Schuljahren die 10 häufigsten nichtdeutschen Staatsangehörigkeiten der Schüler? (Bitte pro Jahr den prozentualen Anteil der 10 häufigsten nichtdeutschen Staatsangehörigkeiten an der Gesamtschülerschaft in den jeweiligen Schulformen darstellen.)

Zu 5.:

Die statistische Abbildung des Merkmals Staatsangehörigkeit folgt dem Definitionenkatalog der Kultusministerkonferenz und den fachlichen Vorgaben zum Merkmalskatalog des Statistischen Bundesamtes. Hierbei werden für eine ganze Reihe von Staaten zusammenfassende Gruppierungen erzeugt.

Die 10 häufigsten nichtdeutschen Staatsangehörigkeiten der allgemeinbildenden Berliner Schulen waren im Schuljahr 2011/2012:

Schuljahr 2011/2012		
Land	Anzahl Schüler (m/w/d)	Anteil an Schüler (m/w/d) insgesamt in %
Türkei	12.672	3,9
Polen	2.476	0,8
Übriges Asien	2.133	0,7
Vietnam	2.109	0,7
Libanon	1.810	0,6
Russische Föderation	1.727	0,5
Serbien	1.614	0,5
Bosnien und Herzegowina	1.448	0,5
Übriges Afrika	1.312	0,4
USA	1.177	0,4

Die 10 häufigsten nichtdeutschen Staatsangehörigkeiten der Berliner Schule waren im Schuljahr 2021/2022:

Land	Anzahl Schüler (m/w/d)	Anteil an Schüler (m/w/d) insgesamt in %
Syrien	10.401	2,8
Übriges Asien	5.906	1,6
Türkei	4.162	1,1
Bulgarien	3.721	1,0
Polen	3.607	1,0
Rumänien	3.108	0,8
Russische Föderation	3.090	0,8
Übriges Afrika	2.423	0,6
Vietnam	2.102	0,6
Irak	1.882	0,5

Berlin, den 9. Dezember 2021

In Vertretung
 Beate Stoffers
 Senatsverwaltung für Bildung,
 Jugend und Familie